

Awareness Konzept Public Climate School (PCS) Freiburg

Juli 2024

Awarenessleitfaden für Teilnehmende

Was ist Awareness eigentlich?

„Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. Für uns bedeutet Awareness einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu haben und diskriminierende, gewaltvolle Verhältnisse zu minimieren. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen. Es soll eine möglichst sichere Atmosphäre entstehen, in der sich möglichst viele Menschen wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden. Im Kontext von Veranstaltungen kann dies nur gelingen, wenn Veranstalter*innen und Besucher*innen eine Haltung und Praxis entwickeln, die die zahlreichen gesellschaftlich reproduzierten und ausgeübten Formen von Diskriminierung (u.a. Sexismus, Rassismus, Ableismus, Klassismus) entgegenwirkt. Ziel von Awareness ist es, konsensorientiertes Handeln zu etablieren und Strukturen der Ausgrenzung und Ungleichheit abzubauen.“- Quelle [Initiative Awareness](#)

Dieser Definition schließen wir uns als Veranstalter*innen der Public Climate School an. Im Folgenden erklären wir, wie wir uns das umgesetzt während der PCS vorstellen. Wir bitten euch, den Leitfaden durchzulesen und euch an die genannten Grundsätze zu halten. Bei Fragen, Unklarheiten, Feedback und Verbesserung (kein Awareness-Konzept ist perfekt!) wendet euch gerne an die Menschen von der Awareness-Schicht oder schreibt uns eine Mail an studis.freiburg@fridaysforfuture.is !

Welche Strukturen bieten wir und was können wir für dich tun?

Auf dem Platz der Alten Synagoge wird es einen zentralen Anlaufpunkt in Form eines eigenen Awareness-Zelts geben. Diese soll als Anlaufstelle für Fragen und Anliegen dienen. Hier wird zu den angegebenen Zeiten (am Veranstaltungs- und Awarenesszelt ausgehängt) immer zwei Awarenesspersonen ansprechbar sein. **Wenn du diskriminierendes Verhalten erfährst oder beobachtest, dich sonst irgendwie unwohl fühlst oder einfach nur mit uns darüber quatschen willst, was dich grade beschäftigt, kannst du dich jederzeit an diese Personen wenden. Zu erkennen sind wir stets an lila Warnwesten.** Ganz wichtig: Awareness ist IMMER eine bedürfnisorientierte, parteiische Arbeit. Wir versuchen hier z.B. nicht, Kompromisse für Konflikte zu finden, sondern konzentrieren uns ganz auf die Person, die gerade unsere Hilfe benötigt und schauen, was dieser Mensch in genau diesem Moment braucht, um besser mit der Situation klarzukommen. Am Awareness-Zelt wird es auch einen abgeschirmten, ruhigeren Bereich mit Schatten, Wasser, Süßigkeiten, Ohrstöpseln, Fidget Toys, etc. sowie Sitzmöglichkeiten geben.

Was ist für Teilnehmende an Veranstaltungen der PCS wichtig?

1. **Achtet auf die anderen Teilnehmenden und meldet euch bei der Awareness, wenn ihr Situationen beobachtet, in denen Menschen diskriminierendes Verhalten erleben und/oder sich unwohl fühlen.** Fühlst du dich selbst unsicher/unwohl mit dem Gedanken zu intervenieren/Hilfe anzubieten ist das völlig in Ordnung! Es besteht immer die Möglichkeit, auf die genannten Awareness-Strukturen hinzuweisen oder das Team nach Hilfe zu bitten. Wenn du dich selbst in der Lage fühlst, der Person zu helfen oder mit der Person einzuchecken, ob sie etwas braucht/ es ihr gut geht, kannst du das auch super gerne selbst tun und erst bei Bedarf auf uns zu kommen.
2. Wir bitten euch außerdem, eine **gendergerechte und diskriminierungsarme Sprache** zu verwenden. Wir sind uns bewusst, dass es sich bei der Verwendung von möglichst diskriminierungsarmer Sprache um einen Lernprozess handelt und bitten euch, dies im Hinterkopf zu behalten und eine **gute Fehlerkultur** auszuüben. Das bedeutet, dass Menschen nicht sofort ausgeschlossen oder verurteilt werden sollten, wenn sie sich nicht korrekt ausdrücken, solange nach dem Verweis auf den Fehler und die Erklärung warum das so ist Einsicht, Verständnis und der Wille zur Besserung gezeigt wird.
3. **Reflektiere dich und dein eigenes Verhalten** während der Veranstaltung und sei dabei achtsam den anderen gegenüber. Wie viel Raum nehme ich ein? Bin ich zu dominant in meinem Redeanteil und sollte andere mehr zu Wort kommen lassen? Sehe ich das Thema vielleicht aufgrund meiner Privilegien (z.B. als weiße/cis/... Person, die z.B. aus einem akademischen Haushalt kommt) anders als andere Menschen? Diese Fragen sollten sich besonders nicht-FLINTA* immer wieder ins Bewusstsein rufen und präsent haben.

Zu guter Letzt; Wir wünschen uns, dass ihr bei der PCS **alle eine gute Zeit habt** und dazu könnt ihr alle beitragen!

Wir freuen uns auf euch! <3

Praktische Infos:

Die Awarenessleitfaden für alle Mitglieder der PCS-Orga sowie für die **Menschen, die Schichten übernehmen** schicken wir gesondert an die Menschen, die die Leitfäden brauchen und legen sie an Unserem Stand aus.

Geplante Awarenessseinweisungen für Menschen, die Schichten übernehmen sind: **Sonntag, 30.6. um 18.00 Uhr** ODER **Montag, 01.07. um 13.00 Uhr** jeweils am **Platz der Alten Synagoge (PCS-Camp)**. **Die Einweisung ist verpflichtend, um eine Awareness-Schicht übernehmen zu können.** Falls wirklich keiner der beiden Termine für dich passt, melde dich bei uns: studis.freiburg@fridaysforfuture.is.